

Inhaltsverzeichnis

<i>Ermöglichungsdidaktik als Kompetenz – Von der individuellen Professionalität zur organisationalen Kernkompetenz</i>	1
1 Ermöglichungsdidaktik als Schlüssel für ein zeitgemäßes Lernen	1
2 Ermöglichungsdidaktik zwischen individueller Professionalität und organisationaler Kernkompetenz	3
3 Ermöglichungsdidaktische Sekundäranalyse von Bildungsangeboten durch didaktische Rekonstruktion	6
 <i>School for Life: Entrepreneurship für eine „entschulte Schule“</i>	11
1 Pädagogik des Ernstfalls: Lernen für den Markt	11
2 „Entrepreneurial School“: Institutionelle Regelungen und Rituale überwinden	14
2.1 Selbstgesteuertes Lernen	16
2.2 Produktives Lernen	17
2.3 Aktivierendes Lernen	19
2.4 Situatives Lernen	21
2.5 Soziales Lernen	22
3 Kritische Würdigung	23
 <i>Schulen der zweiten Chance: Neue Bildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten für Schulverweigerer in Europa</i>	25
1 Schulverweigerung und Schulabbruch in Europa	25
2 Das experimentelle Pilotprojekt „Schulen der zweiten Chance“	26
3 Der Lernende im Mittelpunkt – Individuelle Lernprogramme, Beratung und Mentoring	28
3.1 Selbstgesteuertes Lernen	29
3.2 Produktives Lernen	32
3.3 Aktivierendes Lernen	34
3.4 Situatives Lernen	36
3.5 Soziales Lernen	37
4 Fazit	38

Selbstlernsemester an der Kantonsschule Zürcher Oberland:

<i>Auf die Schüler kommt es an</i>	40
1. Bildungspolitische Rahmenbedingungen des Schweizer Schulsystems . . .	40
2. Didaktische Revolution durch Förderung autonomen Lernens	41
2.1 Selbstgesteuertes Lernen	44
2.2 Produktives Lernen	46
2.3 Aktivierendes Lernen	47
2.4 Situatives Lernen	48
2.5 Soziales Lernen	50
3. Kritische Würdigung	51
4. Tools und Instrumente	52

PC-Kurse von Schülern für Senioren: Erfahrungen mit dem Lernprojekt „50+ – PC-Kurse für Ältere im Buntentor – Schüler und Schülerinnen unterrichten Senioren und Seniorinnen“ 54

1. Motivation für die Zukunft: Berufsorientierung durch Projektarbeit	54
2. Berufsbildung jenseits der Regelschule: Beschäftigungsfähigkeit für benachteiligte Jugendliche	55
3. Übungsfirma als Projektdesign: Lernen durch Handeln und Lehren	56
4. Selbstgesteuertes Lernen – die pädagogische Herausforderung	59
5. Ein mit SPASS verbundenes Lernprojekt	60
6. Fazit	62
7. Tools und Instrumente – Der WLI-Fragebogen	62

Arbeitsprozessorientierte berufliche Erstausbildung:

<i>„Transmissionsriemen“ für selbstgesteuerte und kooperative Lernprozesse</i>	68
1. Konsistentes Konzept selbstregulierten Lernens: Von der Programmatik in die Praxis	68
2. Selbstgesteuertes Lernen: Lernvereinbarungen in multifunktionellen Lern- und Arbeitsumgebungen	71
2.1 Selbstgesteuert	72
2.2 Produktiv	75
2.3 Aktivierend	77

2.4	Situativ	79
2.5	Sozial	81
3	Kritische Würdigung	83
4	Tools und Instrumente	85
	Lernreflektor	85
	Beispiel Lernvereinbarung	86
	Beispiel Leitfragen im Anhang zur Lernvereinbarung	87
	Reflexion Lernsituation	88
	<i>AlphaKU – Grundbildung in Wirtschaft und Arbeit: Lernberatung zur Ermutigung und Selbstermächtigung</i>	89
1	Arbeitsleistung als Grundkompetenz: Kontextualisierung von Grundbildung	89
2	Beschäftigungsfähigkeit Geringqualifizierter: Erst Selbstsicherheit und Zuversicht, dann fachliche Qualifizierung	92
3	Biografische Gestaltungskompetenz durch Lernberatung: „Nicht eine, sondern meine Bildung“	93
3.1	Selbstgesteuertes Lernen	97
3.2	Produktives Lernen	100
3.3	Aktivierendes Lernen	101
3.4	Situatives Lernen	104
3.5	Soziales Lernen	106
4	Kritische Würdigung	108
5	Tools und Instrumente	111
	Hilfsfragen für Qualitätskriterien der Zielformulierung	111
	Erkundung von Talenten in der Motivation	111
	Job-Skill-Personenprofil	112
	<i>Kooperatives Übersetzen – „Problem Based Learning“ in der universitären Übersetzerausbildung</i>	114
1	Ausgangslage – Ein Paradigmenwechsel in der Übersetzerausbildung	114
2	Kooperatives Übersetzen – Ein neuer methodisch-didaktischer Ansatz	116

3	Das Leistungsprofil des Kooperativen Übersetzens	118
3.1	Ergebnisse empirischer Reihenuntersuchungen	118
3.2	Reflexion der Methode anhand des SPASS-Modells	119
4	Fazit	124
	„Nachhaltiges Lernen im Gemeinwesen – Sustainable Learning in the Community (SLIC)“: Ein Projekt zur Förderung des aktiven und informellen Lernens älterer Menschen	125
1	Freiwilliges Engagement und Lernen im Alter	125
2	Ältere Menschen als Zielgruppe von Weiterbildungsmaßnahmen	127
3	Sustainable Learning in the Community (SLIC I und II) – Projektbeschreibung	128
4	SLIC I – Erstellung und Umsetzung eines Kompetenzprofils und Aktionsplans	129
4.1	Erstellung eines Kompetenzprofils	130
4.2	Erstellung eines Aktionsplans	135
4.3	Sicherung der Nachhaltigkeit	136
4.4	Follow-up-Veranstaltung	137
5	Selbstgesteuertes, produktives, aktives, situatives und soziales Lernen im Rahmen der SLIC-Workshops	137
5.1	Selbstgesteuertes Lernen	138
5.2	Produktives Lernen	139
5.3	Aktivierendes Lernen	140
5.4	Situatives Lernen	141
5.5	Soziales Lernen	142
6	Fazit	143
7	Tool	144
	Didaktik und Lehrerrolle: Reflexionen zur „Rehabilitation“ der Lehrkraft in Lehr-Lern-Kontexten	145
1	Einleitung: Open Education versus Direct Instruction	145
2	Open Education: Lernen ermöglichen	145
3	Zehn Merkmale guten Unterrichts	146

4	Direct Instruction: Lernen erzeugen	148
4.1	Das Experiment von Malmö	148
4.2	Die KIPP-Schulen	149
5	Die Hattie-Studie – ein Plädoyer für den Frontalunterricht?	150
5.1	Untersuchungsergebnisse	150
5.2	Schlussfolgerungen für gelingende Bildungsprozesse	151
5.3	Kritische Betrachtung der Untersuchungsergebnisse	152
6	Fazit: Die Lehrerrolle im SPASS-Modell	155
	Literatur	157